

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1799**

2.1.1799 (No. 1)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1002677](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1002677)

Olden



burgische

wöchentliche

Anzeigen.

Mittwoch, den 2ten Januar 1799.

## Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Diejenlgen, welche an die Herrschaftliche Cassé, Pacht- Canon- und Recognitionss-Gelder zu bezahlen haben, können im Monat Januar k. J. die N. Ztel Stücke gegen Gold mit einem Aufgelde von  $6\frac{1}{2}$  pro Cent, also 100 Rthlr. N. Ztel Stücke für 106 Rthlr. 18 gr. Gold, 10 Rthlr. N. Ztel Stücke für 10 Rthlr. 45 gr. Gold, 1 Rthlr. N. Ztel Stücke für 1 Rthlr. 4 gr.  $2\frac{1}{2}$  schw. Gold, und so nach Proportion, entweder bey der Herrschaftlichen Cassé einwechseln, oder die Zahlung in Golde mit dem oben bestimmten Agio bey dem beyzukommenden Amte leisten. Oldenburg, aus der Cammer, den 31sten Decbr. 1798.

Herbart                      Menz.                      Schloifer.                      Zoel.

2) Am 4ten Jan. 1799 soll hieselbst der Unterhalt und die Verpflegung zweyer alten Männer öffentlich mindestfordernd verbungen werden, wozu die Liebhaber sich am gedachten Tage gegen 12 Uhr hier einfinden können. Oldenburg, aus dem General-Directorium des Armenwesens 1798. December 21.

Georg.      Lenz.      Herbart.      v. Halem.      Mügenbecher.                      Schmedes.

3) Johann Dietrich Schütte, zu Sandhatten, hat das von ihm am 18. Dec. 1782 von Hilmer Wiering in öffentlicher Vergantung erstandene daselbst belegene kleine Haus mit dem dabey ausgewiesenen kleinen Garten an Johann Harm Behrens daselbst hinwiederum verkauft. Die Angabe ist den 28sten Jan. 1799 bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

4) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß des Hinrich Bullen Ehefrau, zu Bettingbühen, ohne Zustimmung ihres Ehemannes, weder Schulden zu machen, noch sonst zu kaufen, oder zu verkaufen ermächtigt sey, und daß die Handlungen derselben überall keine rechtliche Verbindlichkeit zur Zahlleistung begründen können, auch das Verkaufte zurück zu liefern sey.

5) Die Gräfin von Schmertau hieselbst, ist gewillet, ihre sämtliche Mobilien, den 4ten März und an den folgenden Tagen, in ihrem Wohnhause verkaufen zu lassen.

6) In Convocations-Sachen, betr. daß der Gerichts Anwald Ruchstrat, das durch Weysspruch erstandene Düm Koblmannsche hieselbst belegene Haus und Garten, dem Doctori medicinae Seemann wieder verkauft und eigenthämlich überlassen hat, werden diejenigen, welche sich in dieser Convocations-Sache nicht gemeldet haben, nunmehr mit ihren etwanlgen Ansprüchen an obgedachtes Haus und Garten hiedurch präcludiret, und es wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget, B. N. W. Publicatum Ovelgoenne in Judicio, den 12. Dec. 1798.

v. d. Loo.



## Getrennte Preis.

Der Sandrocken unter hiesiger Börse kostet	:	:	:	:	65 gr.
Der Moorrocken	"	"	"	"	63 gr.



Beym Amtsgericht zu Varel sind, mit Zustimmung der Wittwe des weyl. Harm Lücken oder Vorten, alten Ritters zu Obenstrohe, und ihres mit ihr auf der Lücken, vormals Vorten, Ritters zusammen wohnenden Schwigersohns Johann Christoph Coring, unterm 20. Decembr. 1798. Proclamata erlassen, daß Niemand ohne ausdrückliche Bestimmung d. S. der Wittwe gerichtlich bestellten Beystandes Johann Lücken des jüngern daselbst, an die Bewohner der Lücken oder Vorten Ritters auf die Güter, als welche die Wittwe auch nicht übergeben hat, etwas creditiren solle, und widrigenfalls daraus kein Anspruch an die Güter Statt haben solle.

## Zweite Bekanntmachung.

**Oldenb. Ldgr.** 1) Wegen des von weyl. Johann Peters Wittwe und deren Sohn erster Ehe, Sideon Peters, an Heine Hayen verkauften Moores, Ang. d. 11. Jan. 2) Wegen des von dem Hausmann Johann Ohmstedt an den Schlächter Cornelius Holzwarden verkauften Stück Landes  $\frac{1}{2}$  Fück groß, Ang. d. 8. Jan. 3) Wegen des von dem Kahnenführer Johann Rogge an den Zimmermann Lorenz Dehls verkauften Hauses nebst allem Zubehör und Gerchtsamen, Ang. d. 11. Jan. 4) Wegen des von Verb Wenke an Eylert Battermann verkauften Hamm Landes, Ang. d. 8. Jan. (Die am 9. Oct. 1798 gegebenen Angaben werden nicht wiederholt). **Ovelg. Ldgr.** 1) Wegen der von Johann Reinhard Umbien an Harm Hinrich Rencken verkauften 3 Fück Landes, Ang. d. 8. Jan., Präl. Besch. d. 15. 2) Wegen der von Friedrich Buhrmann an Eylert Battermann verkauften 5 Fück Landes, Ang. d. 8. Jan., Präl. Besch. d. 15. 3) Wegen der von Claus Ernst Vörbing an Johann Friedrich Kofse verkauften Ritters nebst Garten und allen Pertinentien, Ang. d. 8. Jan., Präl. Besch. d. 15. 4) Wegen der von Jürgen Baacke und dessen Ehefrau Anna Cathrina an Johann Haase verkauften Gründe sammt Pert. und dem darauf neu erbaueten Wohnhause, Ang. d. 8. Jan. **Neuenb. Ldgr.** 1) Sämmtlicher Creditoren des weyl. Kaufmanns Feddeloh, Ang. d. 8. Jan., Präl. Besch. d. 24. 2) Wegen des von Hinrich Kuck an Joh. Christ. Meyer verkauften Plocken Landes, Ang. d. 8. Jan. 3) Wegen der von Joh. Fried. Küncken an seinen Bruder Anton Küncken unter gewissen Bedingungen verkauften Briaksherey nebst 2 Kämpen von 12 Scheffel Einsaat groß, Ang. d. 8. Jan. 4) Weyl. Berend Sieffe und dessen noch lebenden Wittwe sämmtlicher Creditoren, Ang. d. 8. Jan. **Delmenh. Ldgr.** Wegen des von Johann Pundt und dessen Stiefvater Berend Rückens an Johann Christ. Wenke verkauften Wohnhauses nebst Garten, Ang. d. 8. Jan. **Landwührder Amtsgericht.** Verkauf Johann Hinrich Siems, Claus Siems und Lette Siems, jetzt Claus Havemann Wittwe und Anne Siems, jetzt Eimer Thieren Wittwe 7 Fück Schaafhämme, d. 11. Jan., Ang. d. 7, Präl. Besch. d. 10. **Oldenb. Magist. 1)** Wegen des von dem Lohgärber Treibs in Vollmacht des Kaufmanns Ahlers in Amsterdäm an den hiesigen Bürger und Blausärber Neumann verkauften, aus des Blausärbers und hiesigen Bürgers Johann Friedrich Fröhner Concurrenz gelibeten Hauses nebst Pert. und Begräbnisstellen, Ang. d. 12. Jan. 2) Wegen eines von dem Schusteramtsmeister Christian Kruse an Friedrich Christoph Neelbermeyer verkauften kleinen Hauses nebst dazu gehörigem Garten, Ang. d. 9. Jan.

## II. Privatsachen.

- 1) Die Wittwe Keil hat eine Stube nebst Schlafkammer in ihrem Hause zu vermietthen.
- 2) Johann Wendenke zur Eusenhammer Hammerich hat ein schwarzes Ochsenrind am oten dieses aufgehunden und, da es am 19ten umgefallen ist, abledern lassen. Der Eigenthümer kann das Fell gegen Erstattung der Kosten abfordern lassen.
- 3) Diederich Witvozel zu Frieschenmoor hat vor 8 Tagen von seinem Lande zwey Schaafe und einen Bock verlohren. Wer ihm davon Nachricht geben kann, erhält eine reichliche Vergütung.
- 4) Weyl. Harm Krumackers Kinder Vormund Christian Kuschman zu Stolhamm, hat die schon oftmals bekannt gemachten 600 Rthlr. Pupillen-Gelder nunoch sofort im Ganzen oder in zertheilten Summen zinslos zu belegen.



5) Der vormalige hiesige Juden-Schulmeister, Michael Jacob Wulf, jetzt Schulmeister bey der Judenschafft zu Berne hat seine hiesigen Schulden gehörig berichtiget, daher wiederrufe ich meine Warnung vom vorigen Jahre, und erkläre ihn für einen ehelichen und rechtschaffenen Mann. Erke bey Bremen.

Abraham Levi, Aeltester und Vorsteher der Judenschafft hieselbst

6) Wehl. Johann Bruns zu Kolbwey Kinder Vormünder, Nanco Schumetel und Johann Martens, wollen ihrer Pupillen Erblässers Eingut, als Pferde, Kühe, Quenen, Kälber, Schweine, Hen, Stroh, Wagen, Eggen, Pflüge, beyd Betten, Fische, Stühle, und allerhand sonstiges Hans- und Acker-Geräthe in dem Sterbhause zu Kolbwey gerichtlich am 10. Januar 1799. verkaufen lassen.

7) In einem gut gelegenen Hause hieselbst, ist eine gute Stube, mit Möbelen und Feuerung sofort oder zu Oüern thätigen J. hrs anzutreten zu verheuren. Nähere Nachricht in der Expedition.

8) Es sind von den Berner Armen-Capitalien 244 Rthlr. 17 gr. 2 schw. jetzt; und auf Montag 1799. noch 226 Rthlr. 57 gr. in Golde bey dem Armenjuraten Claus Schmid zum Kanzenbittel zinsbar zu erhalten.

9) Wird Denker und dessen Ehefrau zu Solzwarderwurg machen in Ansehung ihres zu verkaufenden, im Flecken Berne belegenen Hauses noch bekannt: daß ersterer vom 5ten bis 9ten Jan. 1799 in seines Schwieger-vaters Hiesert Krogg Hause zur Berne seyn wird, wo die Kaufthutige näher mit ihm contrahiren können; es wird also der auf den 7ten Jan. angesetzt Verkaufstermin dahin aufgehoben und abgeändert.

10) Bey Cord Meyer zum Hammelward. r. Murr, liehet ein schwarzes Kübrind angebunden. Der Eigenthümer kann es gegen Anzeige der Merkmale und Erstattung der Kosten wieder erhalten.

11) Hermann Zimmermann aus der Oßernburg, hat nächsten Oßern eine Stube, Küche, Boden-Raum, und ein Stück Gartenland zu verheuren.

12) Ein in allen weiblichen Arbeiten, als Nähen, Stricken, Spinnen, Damen Feistren geübtes, im Rechnen und Schreiben erfahrenes wohl erzogenes Mädchen wünscht als Stubenmädchen in Condition zu treten, und ist deshalb im hiesigen Posthause nähere Nachricht zu erhalten, wohin man die Bedingungen zu adressiren bestiehe. J. net.

13) Die am 26. Januar 1799 in Frerich Herdes Wirthshause zu Messersiede öffentlich meistbietend zu verkaufende Söterens des Hausmanns Dietz Hobby zu Homiel, bestehet aus einem Haupt- und Hauerhause, einem hinter diesen beyden Häusern belegenen circa 1 Schffel Saat großen Garten, einem dergleichen vor Messersiede an der Segerner Seite obngefähr 4 Schffel Saat groß, einem Kamp Bauland, der an dem ebengedachten Garten gelegen ist, und circa 10 Schffel Saat Größe hält, einer Wiese bey der Herrschaft, Hölzung Horkh, von 3 Tagewerken und 3 Kirchenthellen in der Weikeröder Kirche, auch 2 Begräbnißstellen auf diesem Kirchhofe. Das wirkliche Ackerhaus ist in dem besten Stande, ehe geräumig und liegt mitten im Kirchdorfe Messersiede, ist daher zur Handlung sehr bequem, auch zu dem Ende bereits mit einem noch fast neuen Laden versehen worden.

14) Bey Untertzerhnetem sind ganz neue sehr schöne von doppeltem Luch gemachte und mit Contina gefütterte Schanzläufer zu den billigsten Preisen zu haben. Liebhaber können sich deshalb bey mir melden. D. H. v. g.

15) Auf Ansuchen des Kaufmanns Johann Conrad Schütte, Daniels Sohn in Bremen, werden alle, welche etwa wider dessen Erwarten noch wegen Erbauung der im vorigen Jahre unter Aufsicht des Fabrikant Johann Bartold Baumgarten neu angelegten Zuckerhutformen-Fabrik zu Ronnebeck Forderung zu haben glauben, hiedurch zum 1ten, 2ten und 3ten male, also peremptorisch vorerladen, solche am 26ten Jan. k. J. als dem Sonnabend nach dem Sonntage Septuagesima Morgens 10 Uhr auf hiesiger Amtsstube anzukommen und gehörend zu beschleunigen; unter der Verwarnung, daß sie demt nachher nicht weiter gehöret, sondern gänzlich präjudicirt werden sollen. Blumenthal, am 12. Decbr. 1798.

Königl. Churfürstl. Amt.

J. A. Hinge.

16) Demnach auf freiwilliges Ansuchen, der Verkauf 1) des Hajo Gerriets Michels in Anno 1796 neu und massiv erbauten, im Lettenser Loge stehenden, May 1799 anzutretenden, zur Handlung eingerichteten und mit Kruggerechtigkeit versehenen Wohnhauses nebst den beyden Winkeln mit den Werten und Schubläden und dem dazu gehörigen und damit verbundenen Nebengebäude, außer dem hierin befindlichen zur Gensverbränerey gehörigen Geräthe so fernem dem beyru Hause befindlichen Garten, Kalkplatz mit dem darauf angelegten Kalkbaken, einem Platz zur Aufbewahrung der Baumaterialien, einem grünen Platz zur Weide für etwa 2 Kühe, der über das Dief geschlagene Brücke und sonstigen Pertinenzien mit den hieran zu bezahlenden jährlichen Grundheuren und Brückengeldern von verschiednen Personen, in Summe 11 25 Rthlr.; wogegen jährlich an hiesige Cammer für die Kruggerechtigkeit 5 Rthlr. 15 sch. und an die Lettenser Schule jährlich um Michaelis 35 Rthlr. Erdsteuer für 35 Warten Landes bezahlet werden muß. 2) Derselben zur Anlage einer Gensverbränerey und in den dazu gehörigen beyden Brunnen verbundenen Steine und sonstige Bau-Materialien, nebst einigen Kuh- und Schwein-Ställen, nemlich für den Verkäufer des obgedachten Hauses zum Abbruch nebst den zur Gensverbränerey gehörigen Geräthschaften, als einem Kessel zu 11 Tonnen, 4 Kupen oder Waich-Fässer, zwey Kühl-Fässer, in deren einer eine kupferne Schlinge von 75 Fuß lang, und von 8 Wigen und einer Brandast von 30 Tonnen, wobei noch zu bemerken, daß zur Ansehung eines dritten Kessels bey uns die Einrichtung gemacht worden. 3) Derselben 1798 neu erbaunetes, aus 6 Wohnungen bestehendes Wohnhaus nebst Gartenrand im Lettenser Loge, welches auf May 1799 anzutreten werden kann, und jetzt von Vorwert Mecken Vorchtis und Goldert Kannen für 30 Rthlr. jährlich heuerlich bemohnt wird, bey drendender Lerge in einem besondern Actu erkannt, und hiezu Terminus auf den Mittwoch den 23ten Januar k. J. angesetzt worden; Es wird solches hienit zu jedermanns Wissenhaft gebracht, und können diejenige, welche von diesen Sücken zu erhandeln Willens sind, sich gedachten Tages, des Nachmittags um 1 Uhr auf dem Stadt-Rathhause hieselbst einfinden, und der Vergantungs-Ordnung gemäß kaufen.





Ander werden diejenigen, welche überhaupt Befugnis zu haben glauben, der Verküfferung des einen oder andern von obigen Grundstücken zu widersprechen eben so wohl, als diejenigen, welche aus irgend einem Rechts- oder Inquofations-Grunde Anspruch auf die einkommenden Kaufgelder machen möchten, hiemit erinnert, daß erstere sich vor dem Verkauf, und letztere im Fall kein Concurs Proclama immittelst ergangen, wenigstens vor Erscheinung eines jeden Zahlungs-Termines gerichtliche zu melden haben, widrigenfalls sie hiernächst weiter nicht gebietet, sondern die Kaufgelder, so wie sie einkommen, an den Inpetranten der Sub-  
bastaation werden ausbezahlt werden. Sigl. Jever, den 4ten Decbr. 1798

17) In Ansehung des von Dietrich Gänther Lücken an Matthias Friedrich von Ebänen verkauften zu Haddien stehenden Häufigshauses, mit Zubehörungen, ergeheth concursus retrahentium, und ist terminus praecclusivus zur Angabe bis zum 20. Jan. k. J. festgesetzt worden. Wornach 12. Sigl. Jever d. 7. Dec. 1798.

18) Es wird hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß zum mindesfordern den öffentlichen Verding einer ansehnlichen Quantität von Hamburgischem und Nordischem Holze, auch Schwedischem Eisen, zur Verfertigung der im künftigen Jahr neu zu schlagenden Strecke Esdo Lammers Ablung, und eines Siebels daselbst, Terminus auf den 29. Jan. k. J. angesetzt worden. Es können daher diejenigen, welche von diesen Materialien zu liefern gesonnen sind, sich am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr abhier in hiesiger kaiserl. Regierung einfinden, die Bedingungen, welche nebst den Bescheiden vorher bey dem Registrirungs-Bedell Edäm-mel einzusehen sind, vernehmen, und nach Befinden den Zuschlag gewärtigen. Sigl. Jever den 12. December 1798.

19) In Ansehung des von Wilcke Janßen Sieffen an Gerhard Garlichs verkauften Hauses nebst 15 Graten Landes, auf dem Essoftergroden, ergeheth concursus retrahentium, und ist terminus praecclusivus zur Angabe bis zum 27. Jan. k. J. festgesetzt worden. Wornach 10. Sigl. Jever den 10. Dec. 1798.

20) Wenl. Jacob Stämpelers Kinder Vormund Johann Jacob Stämpelers mit die von seiner Papißen Mutter bisher genutzte Hoffstelle zu Pfließwarden mit circa 40 Juch, worunter 18 Juch Ackerland, wovon 9 Juch mit Wintergärten und Nocken besaamt sind, von Montag 1799 an auf 5 Jahre in Ferdinand Ahrens Wirts-hause zu Pfließwarden am 14. Jan. k. J. öffentlich meistbietend verheuern lassen.

21) Wenn jemand das Hannoverische Magazin und Intelligenzblatt in einer schon vorhandenen Gesell-schaft mit lesen will, der kann in der Expedition Nachricht erhalten.

## Beförderungen.

Se. Herzogliche Durchlaucht haben gnädigst geruhet, den Cammerath Kömer zum Geheimen Cammerath, mit dem Range eines Etatsraths, den bisherigen Cammersecretair Tenge zum Canzlerassessor und wirklichen Mitgliede der hiesigen Regierung, Canzley, und den Obergerichts-Anwald Gramberg zum zweyten Cammersecretair zu ernennen, auch den Amtsdajten Wardenburg und Gether den Character als Cammerassessoren zu ertheilen. Der Major von Heimburg ist zum Forstmeister im hiesigen Herzogthum in Höchst Graden ernannt.

## Todes-Anzeigen.

Am 22ten dieses gesiel es der weisen Vorsehung, meinen geliebten Ehemann, Johann Cos, nach einer langwierigen Krankheit im 46sten Jahre seines Lebens und im 16ten unsrer ehelichen Verbindung, durch einen sanften Tod in ein bessres Leben zu versetzen. Diesen für mich und meine drey noch unversorgten Kinder sehr schmerzlichen Verlust, zeige ich hierdurch meinen und des Vollendeten respect. Verwandten und Freunden, unter Verbittung schriftlicher Beyleidsbezeugungen, ergebenst an. Waddens, den 24. Dec. 1798.

Helene Catharine Cos geb. Reinders.

Am 28ten Decbr. starb unser jüngster Sohn Christoph Friedrich nach einer kurzen Krankheit, nur ein Jahr und vier Monat alt. Alle die dies gute Kind kannten, liebten es, und sehr groß ist der Schmerz den uns sein Tod verursacht. Wir erfüllen die traurige Pflicht unsrer Verwandten und Freunden die hies mit bekannt zu machen, und, von ihrer Theilnahme ohnedin überzeugt, verbitten wir uns alle Beyleidsbezeugungen, die unsern Schmerz nur vermehren würden. Sinkensold, 1798.

E. Fr. v. Mithosen.

E. G. v. Mithosen, geb. Knodt.

Am 25ten dieses, Nachmittags 2 Uhr, entschlief mein geliebter Ehemann, Gerhard Cornelius Klop-penburg an einem hiesigen Bruckfieber, in seinem 53ten Lebensjahre. Unersetzlich ist mir und meinen Kindern sein Verlust. Wer den guten kannte wird gewiß an unserm traurigen Schicksal Antheil nehmen. Dieses von allen unsern geehrtesten Verwandten und Freunden überzeugt, verbitten wir uns jede schriftliche Beyleidsbezeugung. Tannhäuser.

Verwittwete Klopenburg geb. Menden, für mich und meine Kinder.